



Bundesamt für Landwirtschaft
Vernehmlassungen
Mattenhofstrasse 5
3003 Bern

schriftgutverwaltung@blw.admin.ch

Bern, 11. März 2015

**Vernehmlassungsantwort
Gegenentwurf des Bundesrates zur Volksinitiative „Für Ernährungssicherheit“**

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Geschätzte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Zustellung der Unterlagen in diesem Vernehmlassungsverfahren zum Gegenentwurf des Bundesrates zur Volksinitiative „Für Ernährungssicherheit“. Wir nehmen gerne dazu Stellung.

Die SP Schweiz lehnt die Volksinitiative „Für Ernährungssicherheit“ ab. Ausserdem hat die SP grösste Bedenken zu Sinn und Zweck eines Gegenentwurfs des Bundesrats. Die Initiative des Bauernverbands und der Gegenentwurf braucht es beide aus Sicht der SP nicht, denn die Forderungen sind mit der geltenden Verfassung bereits abgedeckt und in die Gesetzgebung eingeflossen.

Doch Initiative und Gegenvorschlag bringen nicht nur keinen Mehrnutzen für die Bäuerinnen und Bauern oder die Konsumentinnen und Konsumenten, sondern sie schaffen angesichts ihrer inhaltlichen Orientierungslosigkeit vielmehr Unsicherheit für die Bauernfamilien. Diese brauchen angesichts der Herausforderungen durch die Implementierung der Agrarpolitik 2014/17 aber im Gegenteil jetzt Zeit und Klarheit, damit sie die letztes Jahr in Kraft getretenen neuen Vorgaben umsetzen können.

Diese Umsetzung wird Zeit brauchen: Die Landwirtschaft von heute muss wissen, worauf sie sich einzustellen hat. Und die Ökologisierung der Landwirtschaft duldet keine Rückschritte, wie der Schweizerische Bauernverband sie machen möchte. Die Landwirtschaft hat aus Sicht der SP entgegen der Behauptungen der Initianten nicht ein Produktionsproblem, sondern ein Wertschöpfungsproblem: Die Schweizer Landwirtschaft hat nämlich noch nie so viele Kalorien hergestellt wie heute. Eine Lösung für die aktuellen Herausforderungen liegt in einer umfassenden Qualitätsstra-

Sozialdemokratische Partei
der Schweiz

Spitalgasse 34
Postfach · 3001 Bern

Telefon 031 329 69 69
Telefax 031 329 69 70

info@spschweiz.ch
www.spschweiz.ch

ategie, die aber nicht nur auf dem Papier stehen darf, sondern gelebt werden muss.

Die SP steht hinter dem bestehenden Landwirtschaftsartikel, der vor bald 20 Jahren mit überwältigendem Mehr in die Verfassung aufgenommen wurde. Die dort formulierten Ziele haben nichts an Aktualität verloren. Statt den Verfassungsartikel jetzt in irgendeiner Form zu ändern, gilt es ihn konsequent zu vollziehen.

Wie der Bundesrat im erläuternden Bericht richtig feststellt, brauchen die Landwirtinnen und Landwirte jetzt Planungssicherheit und die Möglichkeit, sich auf die erst letztes Jahr eingeführten Vorgaben einzurichten. Bevor dies nicht geschehen und ausgewertet ist, sind neue Diskussionen auf Verfassungsebene sinn- und ziellos.

Wir danken Ihnen, sehr geehrter Herr Bundesrat, geschätzte Damen und Herren, für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Sozialdemokratische Partei
der Schweiz



Christian Levrat
Präsident



Stefan Hostettler
stv. Generalsekretär